

Langenfelder Stadtmagazin



Schützenfest mit Kirmes:

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath feiert



AUGENBLICKE

Klaus Rohde stellt sich vor



SPORT

Pfingstturnier: Mini-WM am Richrather Schlangenber



MITMACHCIRCUS

Viel Spaß für etwa 240 Kinder

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Veranstalter

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin

6 x jährlich:
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)
Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellen: 36
Verbreitete Auflage: 4.692 Exemplare (I/2014)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung
5 x jährlich:

(Februar, April, Juni, September und November)
Druckauflage: 24.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellen: 35
Verbreitete Auflage: 23.573 Exemplare (I/2014)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schrift-
licher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Arti-
kel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Das sorgte für Aufregung nicht nur in den sozialen Netzwerken: Der Stadtrat beschloss gegen den Widerstand aus B/G/L und SPD, die meisten politischen Ausschüsse um zwei Sitze zu vergrößern, um der FDP auch Stimmrecht in diesen Gremien zu ermöglichen. Mit der Vergrößerung einher geht nicht nur ein Sitz für die Langenfelder Liberalen in den betreffenden Ausschüssen, sondern jeweils auch eine zusätzliche Ausschuss-Stimme für die Mehrheitsfraktion CDU, um so die aus dem Wahlergebnis von Ende Mai resultierende Mehrheit für die Christdemokraten sinnvoll abzubilden. Aus rechtlicher Sicht kein Problem, auch die Grünen stellten sich hinter das Vorhaben; es wurde argumentiert, dass aus demokratischer Sicht alle Parteien Stimmrecht in den Ausschüssen haben sollen, die den Ratseinzug schafften – auch, um Mehrfachdiskussionen in anderen Gremien zu vermeiden. Kritiker führten ins Feld, dass man sich im Rathaus in einem ähnlichen gelagerten Fall gegenüber der B/G/L weniger entgegenkommend verhielt vor Jahren. Auch der finanzielle Aspekt wurde erwähnt, laut Verwaltung sind die Mehrkosten aber überschaubar. Eine interessante Frage brachte SPD-Mann Sascha Steinfels ins Spiel – ob man sich im Falle eines Ratseinzuges der AfD auch so kulant gegenüber politischen Mitbewerbern verhalten hätte wie nun bei der FDP, wollte er von der CDU wissen ...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☞ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: Donnerstag, der 21.08.2014

Zustellung der Stadtmagazine

**Liebe Langenfelder, Sie haben kein
Langenfelder Stadtmagazin erhalten
und haben kein Werbeverbotsschild
an Ihrem Briefkasten?**

In den Monaten Februar, April, Juni, September und November
wird das Stadtmagazin an alle Haushalte (außer in der Innenstadt) verteilt.

Bitte informieren Sie uns unter folgenden Kontaktmöglichkeiten,
damit wir die fehlende Zustellung reklamieren können:

info@hildebrandt-verlag.de
oder telefonisch unter 02104/924874

Venen im Sommerstress



Foto: Hildebrandt

Venenerkrankungen entstehen nicht plötzlich und überraschend, sondern kündigen sich frühzeitig an. Geschwollene Knöchel, dicke Fesseln, nächtliche Wadenkrämpfe, unangenehmes Kribbeln, Jucken in den Beinen bis hin zu Schmerzen können Hinweise auf eine Venenschwäche sein. So schön der Sommer ist, die Wär-

me beansprucht unsere Beine. In der Wärme lässt die Elastizität der Blutgefäße nach, es kommt zu einem Blutstau in den Venen, der wiederum die Gefäßwände über Gebühr beansprucht. Sie werden durchlässig. Dadurch tritt Flüssigkeit aus und versackt im umliegenden Gewebe. In der Folge schwellen die Beine an, es drohen Besenreiser und Krampfadern und im schlimmsten Falle sogar offene Beine und lebensgefährliche Thrombosen.

Soweit muss es nicht kommen! Empfehlenswert sind kalte Duschen für die Unterschenkel und reichlich Bewegung. Bei vielen Menschen lässt sich einer Venenschwäche allerdings nur noch durch das Tragen von Stütz- beziehungsweise Kompressionsstrümpfen begegnen, die eine weitere Ausweitung des Gewe-

bes verhindern sollen. Aber gerade im Sommer sind die Strümpfe natürlich lästig und unangenehm. Eine wirksame Hilfe gegen Venenleiden ist auch die Einnahme von Präparaten mit dem Extrakt aus den Samen der Rosskastanie. Sie sorgen dafür, dass die Zellwände der Blutgefäße stabil bleiben. Es empfiehlt sich, bereits dann mit der Einnahme zu beginnen, wenn noch gar keine Beschwerden vorliegen, vor allem wenn man familiär vorbelastet ist oder viel sitzt.

Alles Wichtige rund um Ihre Venen erfahren Sie bei uns – lassen Sie sich ausführlich bei uns beraten!

Ihre Caren Daube, Apothekerin
für Geriatrische Pharmazie
www.rosen-apotheke-langenfeld.de
www.linden-apotheke-langenfeld.de ■

+++++ Schaustall- und Schauplatztermine im August +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



Pause + Alich: „Früchte des Zorns“.

Fotos (2): Veranstalter



Markus Segschneider: „Hands At Work“.

Foto: © Manfred Pollert, 2012

Seelichtspiele im Freizeitpark

Die Titel waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, bitte informieren Sie sich im Internet unter www.schauplatz.de.

Freitag, 15. August, und Samstag, 16. August, sowie Freitag, 22. August, und Samstag, 23. August · circa 21:15 Uhr · **Kino im Park · Freizeitpark · Ey's Café** · Euro 6,50 / 5,50 (erm.)

Auch der Schauplatz zeigt sich zur Karibik-Nacht am 16. August exotisch: Im entspannt möblierten Gastronomiebereich auf dem Schauplatz-Vorplatz werden natürlich die obligatorischen Getränke angeboten, aber auch die Fachgastronomie für lateinamerikanische und mediterrane Lebensmittel und Cocktails wird sich ums leibliche Wohl sorgen. So wird SUCOs DO BRASIL klassische südamerikanische Cocktails in bester Qualität mit eigenimportierten Zutaten genauso anbieten wie kleine regionalspezifische Köstlichkeiten reich an Exotik. Erstmals wird der Flingeraner Club Portugese mit portugiesischen und karibischen Spezialitäten zu Gast sein. Auf dem Vorplatz wird es entspannte Musik von der Dub-Ragga-Formation Riddimculcha geben. Bei der Party im Foyer werden der just aus dem mallorquinischen Pacha eingeflogene DJ Guido Benirras sowie die Schauplatz-Residents für feinste Urlaubsstimmung sorgen.

Karibik-Nacht · Programm auf dem Vorplatz ab 19:00 Uhr + Party im Foyer mit DJ Guido Benirras und Riddimculcha. · **Samstag, 16. August · Schauplatz · Eintritt frei**

Scheint so, als ob die werten Herrschaften Pause + Alich sommers ganz gerne einen kleinen Ausflug von ihrem Vereinslokal, dem ehrenwerten Bonner Pantheon, in den bescheidenen Langenfelder Schaustall unternehmen. Dort dann, am Ziel ihrer Landpartie, feiern die beiden Vereinsmeier fast immer mit ihrem neusten Programm Debüt. Vermutlich wird es heiß, heiß, heiß in der Kleinkunstspielstätte des Vertrauens sein, und ganz sicher wird es sehr, sehr lustig werden, wenn interessierte Kabarettfreunde erste Blicke auf das tagesfrische Programm der beiden Künstler werfen dürfen. „Früchte des Zorns“ wird die neue Bühnenschau heißen, und

allen, die die zwei Heißsporne kennen, wird bereits der Titel nicht nur viel, sondern fast alles versprechen ...

Pause + Alich · „Früchte des Zorns“ · Szenische Lesung – Vorpremiere! · 16. August · 20 Uhr · Schaustall · Euro 14,- (VVK)/16,- (AK)

Selbstgemacht ist doch immer noch am besten. Markus Segschneider ist ein Kölner Gitarrist, dem scheinbar alles zu gelingen scheint, was man mit einer akustischen Gitarre anstellen kann. Verschiedene Genres, Ideen, Kreativität, der Kontakt zum Publikum, Eigenkompositionen ... es scheint nichts zu geben, was dieser Ausnahmemusiker nicht zur Perfektion bringen kann. In Markus Segschneiders virtuellem Gästebuch stöbernd, stand ein Satz, der seine musikalische Vollkommenheit gut erkennen lässt. „Mein einziges Problem war,

nicht zu wissen, von welcher seiner Hände ich faszinierter war!“ Und somit ist auch jedes seiner Konzerte ein Erlebnis besonderer Art: Penibel ausgearbeitete Songs mit Tiefgang und virtuosem Spiel in selten gehörter Einheit.

Markus Segschneider · „Hands At Work“ · it's teatime · Sonntag, 24. August · 16:30 Uhr · Flügelsaal · Euro 8,- (VVK)/10,- (AK)

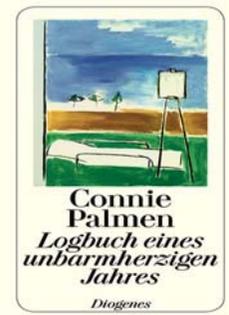
Dafür, dass der Schlemmermeile am 30. August kein Kalorien-Kater folgt, sorgt die Schauplatz GmbH seit über zehn Jahren. So werden auch in diesem Jahr alle Feinschmecker tanzbar unterhalten werden: Ab vormittags wird die Funk-Legende und BFBS-Moderator Bruce Robertson für entspannt-luftige Klänge auf dem Schauplatz-Vorplatz sorgen und später gibt es, ebenfalls draußen, Brasilianisches von Sucos Do Brasil. Ab 22 Uhr dann wird der Milchbar-, „Quartier Bohème“ und „Les Halles“-Resident Michael Wolff mit Funk und Soul helfen, dass die gerade angefuterten Kalorien ganz schnell wieder abgetanzt werden können.

Schlemmerparty drinnen + draußen · Open Air-Programm auf dem Vorplatz ab 11 Uhr mit Bruce Robertson und Sucos Do Brasil · Party ab 22 Uhr mit Michael „Mr. Milchbar“ Wolff · Samstag, 30. August, Schauplatz, Eintritt frei



Seelichtspiele im Freizeitpark.

Bücherecke



(SM) Die Schriftstellerin Connie Palmen und den Staatsmann Hans van Mierlo verband eine späte Liebe. Als Mierlo am 11. März 2010 stirbt, werden zwei große symbiotisch Liebende für immer getrennt. Sechs Wochen nach dem Tod ihres Mannes beginnt Connie Palmen damit, Schmerz, Trauer und Verzweiflung aufzuzeichnen. Entstanden ist ein ergreifender Bericht von der Sehnsucht nach einem nicht mehr anwesenden Körper, von Selbstverlust, Wiederverortung und den liebevollen Erinnerungen an einen wunderbaren Mann.

C. Palmen, Logbuch eines unbarmherzigen Jahres, Diogenes, 10.90 Euro



(SM) Der Bestsellerautor und preisgekrönte Reporter Bartholomäus Grill erzählt die Geschichte seiner Lebensreise mit dem Tod. Seine eindringlich geschilderten Begegnungen mit dem Sterben, vom frühen Tod der Schwester über das Lebensende der Eltern bis hin zum Massensterben in Afrika und dem Freitod des unheilbar kranken Bruders, machen „Um uns die Toten“ zu einer ganz persönlichen und zugleich allgemeingültigen Auseinandersetzung mit dem Tod. Ein literarisches Sachbuch, das unter die Haut geht.

B. Grill, Um uns die Toten, Siedler, 19.99 Euro

Schützenfest mit großer Kirmes

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath feiert im August

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath kann auf eine wahrlich imposante Historie zurückblicken. In vier Jahren feiert die 1468 gegründete Schützenbruderschaft ihr 550-jähriges Bestehen und ist mit Recht stolz auf ihre jahrhunderte alten Wurzeln. Die Reusrather Bruderschaft ist trotz ihres hohen Alters eine lebendige, jung gebliebene Gemeinschaft, die aus dem gesellschaftlichen Leben des südlichsten Langenfelder Stadtteils nicht mehr weg zu denken ist und mit großem ehrenamtlichen Engagement den Zusammenhalt im „Veedel“ fördert.

Aus der Historie

Schützenbruderschaften und Schützenvereine stehen für Brauchtum und Tradition. Eine enge Bindung an die Pfarrgemeinde ist und bleibt den Schützen wichtig. Ausdrücklich verankert in der Satzung ist die Selbstverpflichtung der Schützen, für den Wahlspruch des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaft „Für Glaube, Sitte und Heimat“ einzutreten. Gelebt wird dies durch den Dienst für das Gemeinwohl und die Pflege althergebrachten Brauchtums. Die Bruderschaft im Langenfelder Süden wurde im Jahr 1468 unter dem Patronat der heiligen Barbara und des Heiligen Sebastian gegründet. Sie ist die älteste Schützenbruderschaft in Langenfeld. Die Schützenbruderschaften aus der damaligen Zeit basierten oft auf historischen Bürgerwehren, die

sich zum Schutze der Bevölkerung bildeten. Der Heilige Sebastian ist der Schutzheilige gegen die Pest oder andere Seuchen und Beschützer der Brunnen. Der Namensgeber der Reusrather Bruderschaft verbrachte seine Jugendzeit in Mailand und brachte es zum Offizier der Leibwache der römischen Kaiser Diokletian und Maximian. Auch als Hauptmann dieser Garde bekannte er sich zum Christentum. Diokletian verurteilte ihn daraufhin zum Tode und ließ ihn durch Bogenschützen erschießen. Der Totgeglaubte aber überlebte und wurde von einer frommen Witwe, die ihn eigentlich beerdigen sollte, gesund gepflegt. Sebastianus kehrte zu seiner Truppe zurück und bekannte sich weiter zum Christentum. Nun wurde er endgültig im Circus Maximus erschlagen. Christen bargen seinen Leichnam und setzten ihn in den Katakomben bei. Schon im 4. Jahrhundert wurde über seinem Grab die Kirche St. Sebastiano extra muros errichtet. Soviel zur Überlieferung der Geschichte des Heiligen Sebastian. Das Schützenwesen in Reusrath, damals noch mit unterschiedlichen Schreibweisen wie Reusratt (im Jahr 1666) oder Reiroth (1767), entwickelte sich prächtig. Bis 1830 blieben die Reusrather Schützen mit ihren Brüdern in Rheindorf und Hitdorf in einer Kooperation vereint. Dann erfolgte die Trennung, die von den Bruderschaften aus Rheindorf und Hitdorf beantragt wurde, nachdem zwei Jahre zuvor der Reusrather Peter Dörner beim gemeinsamen Vogelschießen in Rheindorf



Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath: hier ein Gruppenfoto aus dem Jahr 2007. Das Schützenkönigspaar waren seinerzeit Josef und Dagmar Stein. Fotos (3): St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath

Schützenkönig wurde und die Königswürde an Reusrath übergang. Am Sebastianustag (20. Januar) des Jahres 1833 erfolgte die Gründung der selbständigen St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath. Das erste Schützenfest dieser Bruderschaft fand im August 1834 statt. In Mehlbruch und Giesenberg wurde 1926 eine eigenständige St. Hubertus Schützenbruderschaft gegründet, die bis zum heutigen Tage besteht. Zwischen den beiden Bruderschaften gibt es eine hervorragende Zusammenarbeit, wie überhaupt unter den insgesamt sechs Langenfelder Schützenbruderschaften und Schützenvereinen. Die sechs Vereine haben sich unter der Interessengemeinschaft Langenfelder Schützen (seit 1970) zusammengeschlossen. Hierbei gehören übrigens die beiden Schützenvereine SV Langenfeld 1834 und SV Landwehr, die sich stärker auf den Schießsport kon-

zentrieren, dem Rheinischen Schützenbund an und die vier Langenfelder Schützenbruderschaften dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, der aus insgesamt 1300 Bruderschaften mit 600 000 Mitgliedern besteht, hiervon 250 000 aktive Schützen.

Die Jugend und ein Meilenstein

Erstaunlich: Trotz seiner traditionell engen Verbundenheit zur Kirche erhielt der Bund der Historischen Schützenbruderschaften erst im August 2000 mit einem Schreiben von Kardinal Joachim Meisner die Anerkennung der Katholischen Kirche als kirchliche Vereinigung. Die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath zählt aktuell knapp 100 Mitglieder. In der 1927 gegründeten Jugendabteilung sind derzeit 30 Jung- und Schülerschützen aktiv. „Wir haben besonders

nach unserem Schützenfest immer einen deutlichen Zulauf“, freut sich Jugendleiterin Julia Evertz, die gemeinsam mit ihrem Mann Sebastian Evertz die Reusrather Jugendabteilung betreut. „Bei der Jugend ist immer ein Auf und Ab, auch bedingt durch den Wandel der Zeit mit Internet oder Ganztagschule. Es ist schwer Jugendliche zu gewinnen, wir versuchen das auch mit Aktionen wie Zeltlager oder Ausflügen. Insgesamt sind wir bei der Jugend gut aufgestellt“, meint Ralf Meschkewitz, 1. Brudermeister der Reusrather Schützenbruderschaft. Auf dem Schützenfest 1977 wurde ange-regt, die Jugendabteilung neu zu organisieren. Seitdem bilden die 16- bis 21-Jährigen die Jung-schützenabteilung, die Gründung der Schülerschützenabteilung erfolgte im Januar des folgenden Jahres. Hier sind mit den Zehn- bis 15-Jährigen die jüngsten Nachwuchsschützen versammelt. Bemerkenswert,

Metzgerei Gladbach
Partyservice | Metzgerei | Großhandel
Vereins- und Veranstaltungsservice
Geschmack aus der Region

Ob klassische Metzgerei, feines Catering, mobile Kantine oder rustikaler Partyservice: Hier kocht der Meister noch selbst!

In unserer Filiale in der Trompeter Straße 6 in Langenfeld-Reusrath haben wir außerdem stetig eine Auswahl frischer BIO-Fleisch- und Wurstartikel. Testen Sie unser BIO-Angebot!



Trompeter Str. 6 | 40764 Langenfeld | Tel.: (0 21 73) 1 01 49 02
Fax: (0 21 73) 1 01 49 03 | info@metzgerei-gladbach.de
www.metzgerei-gladbach.de

Cramer & Lemke

- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Tapeten
- Gärten / Dekorationen
- Teppichboden
- Gärtenwaschservice

Ideen für jeden Raum

Trompeter Str. 12 a · 40764 Langenfeld-Reusrath
Telefon 0 21 73 / 2 03 81 00
www.cramer-lemke.de



500 Jahre St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath
1968.

Ein historisches Dokument: Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath 1968 im Jahr ihres 500-jährigen Jubiläums.

vor allem bei den Jungschützen, ist der tolle Zusammenhalt und das Engagement innerhalb der Bruderschaft. Dies drückt sich nicht nur in der jährlich in Eigenregie organisierten Schützenfest-Disco aus. In diesem Jahr spielt auf dem Schützenfest (siehe Infokasten) am Disco-Freitag erstmals eine Live-Band. Die Jugend trifft sich jeden Montag ab 17.30 Uhr im Vereinsheim, das mitten im Reusrather Sportpark auf der Brunnenstraße vor knapp zehn Jahren neu erbaut wurde und auch für private Feiern gemietet werden kann. Der Bau des knapp eine halben Million Euro teuren Vereinsheims wurde teils aus vereinseigenen Geldern und mit viel Eigeninitiative realisiert - ein wichtiger Meilenstein der jüngeren Vereinsgeschichte. In der Reusrather Bruderschaft wird ausschließlich mit Luftdruckwaffen und Kleinkalibergewehren geschossen. Bei den Bruderschaften gibt es speziell ausgebildete und geprüfte Schießmeister, die den Umgang mit den Waffen auf den Schießständen beaufsichtigen. Es wird auf den hauseigenen Zehn-Meter-Bahnen trainiert. Auf den allseits bekannten Holzvogel, der aus Weichholz besteht, wird bei Wettkämpfen oder auf dem vereinseigenen mobilen Schießstand auf 50-Meter-Bahnen geschossen. Die Reusrather Schützen sind bei diversen Schießwettbewerben am Start. „Doch da zählt dann mehr der olympische Gedanke. Dabei sein ist alles“, schmunzelt Brudermeister Ralf Meschkewitz. Für die Schützenbruderschaft Reusrath steht das Brauchtum und nicht der Schießsport ganz klar im Vordergrund. Das hindert die Reusrather Schützen aber nicht daran, auch mal beim jährlichen

Stadtfest (stets im April) den Vogel abzuschießen. Amtierender Langenfelder Stadtkönig ist der Reusrather Hans-Gerd Wolff (im Verein der 1. Schießmeister). Beim Reusrather Schützenfest werden traditionell die vereinseigenen Könige ausgeschieden. Die amtierenden Würdenträger sind das Schützenkönigspaar Hans-Gerd und Rita Wolff, Jungprinz Miguel Derks, Schülerprinzessin Eileen Venten, Bürgerkönigin Monika Ernst sowie als Vereinskönig die „Schockelheinis“.

Viele attraktive Konzepte

Die Reusrather Bruderschaft hat über das ganze Jahr verteilt viele gesellige Treffen, die ein fester Bestandteil des Gemeinwesens sind, wie Eröffnungs- und Ab-

schlusschießen, Oktoberfest, Osterbrunch oder Tanz in den Mai. Eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Reusrather Vereinen und Organisationen wird gepflegt, zum Beispiel mit der Teilnahme im Karneval beim Lichterzug. Dazu bieten die Schützen eigene Veranstaltungen wie die inzwischen bereits legendäre Ü 30-Party, die Schlagernacht oder die neu ins Leben berufenen Konzerte „Reusrath Rock't“. „Wir lassen uns immer wieder Themen einfallen, um uns weiter zu entwickeln und machen uns Gedanken, wie man alles attraktiver gestalten kann. Mit einem Schützenfest wie vor hundert Jahren kann man heute keinen mehr hinterm Ofen vorlocken“, erklärt der 2. Brudermeister Benno Scholl-

meyer, der als ehemaliger Karnevalsprinz und Präsident des Festkomitees Langenfelder Karneval ein echtes Urgestein des Brauchtums ist. Und mit der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath immer wieder

unter Beweis stellt, dass auch ein alter Verein jung und lebendig ist und für ein reges gesellschaftliches Leben im südlichsten Teil der Stadt sorgt.

(FRANK SIMONS) ■



Rock am Platz beim Reusrather Schützenfest: Die Jungschützen organisieren stets den Disco-Freitag beim Schützenfest. In diesem Jahr mit einem Live-Act der Jim Button's.

Reusrather Obst- & Gemüsehof

Gemüse der Saison aus eigenem Anbau



Die Tomaten-Saison hat begonnen!

U. Modemann
Rothenbergerstr. 7
Tel. 0 21 73 - 1 38 46

Mo. - Sa. 9.00 - 13.00 Uhr, Mo. Di. Do. + Fr. 15.00 - 18.30 Uhr

Das Festprogramm

Seit 1960 wird das Reusrather Schützenfest zusammen mit einer Kirmes veranstaltet. Seit 1965 findet diese Veranstaltung als großes Schützen- und Volksfest auf dem Gemeindeplatz (Reusrather Platz) an der St. Barbarakirche statt und ist derzeit das einzige Schützenfest in Langenfeld mit großer Kirmes. Das Reusrather Schützenfest geht über vier Tage und steigt in diesem Jahr vom 8. bis 11. August.

Freitag, 8. August: Rock am Platz – Die Jungschützenparty. Live-Act mit den Jim Button's. Ab 20 Uhr, Beginn 21 Uhr. Eintritt frei.

Samstag, 9. August: Show- und Tanzabend mit dem Casablanca Sound Orchester im Festzelt am Schützenplatz.

Einlass: 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Eintritt frei.

Sonntag, 10. August: 11 Uhr: Eintreffen der Schützen mit Ausschießen Vereinsvogel und Schülerprinzenvogel. 18 Uhr: Großer Festumzug mit anschließendem Dämmer-schoppen im Festzelt.

Montag, 11. August: 11 Uhr: Ausschießen der neuen Würdenträger Königsvogel, Jungprinzenvogel und Bürgervogel. 18.30 Uhr: Krönungsandacht in der Barbarakirche. 19 Uhr: Krönungsball im Festzelt.

Alle weiteren Informationen zur St. Sebastianus Schützenbruderschaft Reusrath gibt es im Internet unter www.reusrather-schuetzen.blogspot.de auf der [Vereinshomepage](http://www.reusrather-schuetzen.blogspot.de). ■

CRAHS HAIR

„Ihr Haar ist unsere Leidenschaft“
www.crahs-hair.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag von 08:00 - 19:00 Uhr
Samstag von 08:00 - 16:00 Uhr

Crahs Hair
Christoph Crahs
Opladener Straße 120
(Bei REWE)
40764 Langenfeld - Reusrath
Tel.: 02173 - 499 46 27

Individuell & Persönlich

Digitaldruck
Faltschachteln
Offsetdruck
Rollenetiketten
Verpackungen

und vieles mehr!

backesDruck

Hans-Böckler-Straße 5 | Tel. 0 21 73 - 2 03 76 - 0 | www.backes-druck.de
40764 Langenfeld | Fax 0 21 73 - 2 03 76 - 29 | eMail: info@backes-druck.de

Nachrichten und Notizen aus der Politik

Von Elbers bis Körner



Moritz Körner (Mitte) löste Frank Noack (hinten rechts) als Langenfelder FDP-Chef ab.
Foto: FDP Langenfeld



Dr. Bernhard Ibold (hier mit den Parteikolleginnen Münnich/Mitte und Laßmann) bleibt Kreistagsfraktionschef der Grünen.
Foto: Grüne

Kritik an SPD-Landesfraktionschef

Die Initiative „Mehr Demokratie“ kritisiert den Vorstoß von SPD-NRW-Landtagsfraktionschef Norbert Römer zur Wiedereinführung einer Sperrklausel bei Kommunalwahlen. „Nachdem der Verfassungsgerichtshof zweimal festgestellt hat, dass Sperrklauseln verfassungswidrig sind, will die SPD den Verfassungsverstoß nun zur Verfassungsnorm machen. Diese Trickserei sollten die

anderen Fraktionen nicht mitmachen“, sagte Landesgeschäftsführer Alexander Trennheuser. Römer hatte seine neue Initiative damit begründet, dass nach der Kommunalwahl im Mai in 14 von 23 kreisfreien Städten und in drei Kreistagen jeweils mindestens zehn Parteien oder Wählergruppen eingezogen seien. Das behindere die Interessenvertretung der Bürger. „Die Erfahrungen seit der Abschaffung der Sperrklausel 1999 zeigen, dass die Räte Wege finden, mit der wachsenden Zahl von Fraktio-

nen und Gruppen umzugehen. Deshalb gibt es für eine Debatte über eine neue Sperrklausel derzeit keinen Anlass“, so Trennheuser. Er erinnerte daran, dass der Verfassungsgerichtshof eine Sperrklausel nur dann für gerechtfertigt halte, wenn ohne eine solche Hürde die Funktionsfähigkeit der Räte und Kreistage gefährdet wäre. „Es konnte aber bisher nirgendwo festgestellt werden, dass ein Rat seine Arbeit nicht mehr erledigen kann. Deshalb will die SPD jetzt die Rechtsprechung des Verfassungsgerichts durch eine Verfassungsänderung umgehen“, interpretierte Trennheuser die SPD-Forderung. „Mehr Demokratie“ hält eine Sperrklausel weiterhin für überflüssig. „Längere Ratssitzungen und eine schwierigere Mehrheitsfindung in den

Räten sind keine tragenden Argumente“, so Trennheuser. Auf den Verlauf von Ratssitzungen könne man auch über die Geschäftsordnung Einfluss nehmen. Auch sei es möglich, die „natürliche“ Sperrklausel durch eine Verkleinerung der Räte zu erhöhen. „Hat ein Rat weniger Sitze, braucht man mehr Stimmen, um ein Mandat zu erlangen“, erläuterte Trennheuser. Dass der Kölner Rat 90 Sitze habe, der Münchner Stadtrat aber mit 80 Sitzen auskomme, sei zumindest erklärungsbedürftig.

Stellvertreter

Elke Horbach (SPD) und Dieter Braschoss (CDU) bleiben ehrenamtliche Stellvertreter von Bürgermeister Frank Schneider – dies beschloss der Rat im Juni.

Grüne im Kreistag

Nach der Kommunalwahl setzen die Grünen im Kreistag auf Kontinuität. Alter und neuer Fraktionsvorsitzender ist Dr. Bernhard Ibold aus Langenfeld. Martina Köster-Flashar aus Mettmann wurde wieder zu seiner Stellvertreterin gewählt. Beide erhielten das einstimmige Votum der Fraktion. Die neue Kreistagsfraktion wird auch weiterhin zahlreiche sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus den kreisangehörigen Städten in ihre Arbeit einbinden. Schwerpunkte ihrer politischen Arbeit sehen die Grünen unter anderem in der Schaffung besserer Eingliederungsangebote für langzeitarbeitslose Menschen durch das Jobcenter, der Förderung von



Der FDP-Ortsverband Langenfeld
wünscht allen Lesern
eine schöne Sommerzeit,
Erfolg, Glück und Gesundheit.

FDP-Ortsverband Langenfeld
Postfach 12 12 · 40737 Langenfeld

Immer aktuell:
www.fdp-langenfeld.de



Kindern und Jugendlichen, dem Stopp einer weiteren Zersiedelung der Außenbereiche der Städte, der Stärkung von Klima- und Umweltschutz sowie dem Ausbau der regionalen Vermarktung.

Stichwahlen

Mitte Juni gab es in einigen Städten Stichwahlen ums Bürgermeisteramt. In der NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf setzte sich dabei Thomas Geisel (SPD) klar gegen den bisherigen Amtsinhaber Dirk Elbers (CDU) durch.

FDP

Auf ihrem ordentlichen Parteitag haben die Langenfelder Liberalen einen neuen Vorstand gewählt. Zum neuen Vorsitzenden wählten die anwesenden

Mitglieder den Studenten Moritz Körner, der neben seiner neuen Aufgabe außerdem Vorsitzender der Jungen Liberalen NRW und Mitglied im Landesvorstand der FDP ist. Sowohl der scheidende Ortsverbandsvorsitzende, Frank Noack, als auch Körner betonten in ihren Reden, dass die FDP eine neue Arbeitsteilung zwischen Ortsverband und Fraktion brauche, um so in Zukunft schlagkräftiger um das verloren gegangene Vertrauen der Bürger kämpfen zu können. Moritz Körner dankte in seiner Rede sowohl dem langjährigen Vorsitzenden Frank Noack als auch seinem Stellvertreter Hans-Peter Büttgenbach, die beide nicht mehr für den Vorsitz kandidierten, für ihr jahrelanges Engagement. Noack will sich in Zukunft stärker auf seine Arbeit als Fraktionsvorsitzender der Rats-

fraktion konzentrieren, bleibt dem Vorstand aber als Schatzmeister erhalten. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wählten die zahlreich erschienenen Mitglieder die Erzieherin Melanie Wrobel. Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzer Beate Wagner und Axel Müller. Körner betonte in seiner Rede: „Die FDP wird als einzige liberale Kraft auch in Zukunft auf allen Ebenen gebraucht. Verloren gegangenenes Vertrauen erlangt man allerdings nicht innerhalb eines halben Jahrs wieder zurück. Es ist deshalb unsere Aufgabe, deutlich zu machen, dass solide Finanzen, gute Bildung und transparente Verwaltung auch in Zukunft von der FDP mitgestaltet werden müssen.“

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB) ■

Übernatürliches bei der Zeugenvernehmung



Foto: privat

Und nun passierte es: Der vernehmende Polizeibeamte war mit der Befragung des Zeugen eigentlich schon fertig, da traf ihn der kriminalistische Blitz. Ausweislich seines Aktenvermerks zeigte der Polizist „aus einer inneren Eingebung heraus“ nun am Ende der Vernehmung dem Zeugen ein einzelnes Foto meines Mandanten, obwohl „ein Tatverdacht bis dahin nicht bestand“. Und vollkommen überraschender Weise erkannte nun der Zeuge in meinem auf dem Silbertablett der Schuld servierten Mandanten einen weiteren Täter des Handy-Raubes.

Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen, hat Helmut Schmidt einmal gesagt. Rauchende Altkanzler müssen ja nicht immer Recht haben, aber bei Polizisten haben Eingebungen und Visionen nichts zu suchen. Denn die plötzliche Eingebung, die einen Polizisten in einem meiner laufenden Strafverfahren wie aus heiterem Himmel durchzuckte, führte zwar dazu, dass mein Mandant nun eines Raubes beschuldigt wird, das Verfahren, wenn alles seinen korrekten Gang geht, aber alsbald wieder eingestellt werden muss.

Besagter Polizist vernahm einen Jugendlichen, dem sein Handy von einer Gruppe unfreundlicher und aggressiver Altersgenossen abgenommen wurde. Tatsächlich konnte das Opfer bei einer sogenannten Wahllichtbildvorlage auch einen der Täter identifizieren. Bei einer solchen Wahllichtbildvorlage wird einem Zeugen nacheinander eine Vielzahl von Portraitfotos vorgelegt, unter denen sich auch der bis dahin noch nicht identifizierte Tatverdächtige befindet. Erkennt der Zeuge dann unter den vielen möglichst ähnlich aussehenden Personen auf den Fotos den Täter wieder, kann dies ein schlagkräftiger Beweis für die Täterschaft des Wiedererkannten sein. Während der Vernehmung war zunächst von meinem Mandanten gar nicht die Rede. Weder sein Name noch sonstige Anhaltspunkte, die auf ihn hindeuteten, hatten sich bisher bei den Ermittlungen ergeben.

Ich bin ja nur froh, dass der Polizeibeamte in dieser Situation nicht mein Foto vorgelegt hat. Die psychologische Wahrscheinlichkeit, dass der Zeuge mich in dieser Situation ebenfalls als Handy-Räuber identifiziert hätte, ist relativ hoch. Wird einem Zeugen von einem Polizeibeamten ein einzelnes Foto vorgelegt, auf dem jemand zu sehen ist, der nach Auffassung des befragenden Polizisten als Täter dringend in Frage kommt, bedarf es keines Studiums der Kriminalistik, um zu erkennen, dass die Beweiskraft eines solchen Wiedererkennens gleich Null ist. Das ist so ähnlich wie mit der Anklagebank im Gerichtssaal. Es soll schon Zeugen gegeben haben, die, nachdem Verteidiger und Angeklagter Sitzplatz und Robe getauscht haben, den Verteidiger mit hundertprozentiger Sicherheit als Täter wiedererkannt haben. In der Regel folgt dann kurz und knackig der Freispruch des mit absoluter (Un-)Sicherheit Wiedererkannten. Es sei denn, der Richter hatte vor der Urteilsverkündung noch eine Marienerscheinung, die ihn von der Schuld des Angeklagten überzeugte ...

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Strafrecht und Arbeitsrecht
Rechtsanwälte Peters & Szarvasy
Krischerstraße 22
Monheim am Rhein
Telefon 02173/1098500
www.peters-szarvasy.de ■

Langenfelder Augenblicke



Foto: privat

(FST) Der CDU-Kreistagsabgeordnete Klaus Rohde, Jahrgang 1946, ist seit 1970 verheiratet mit seiner Frau Elke. Er hat drei Kinder: Matthias, Annette und Susanne. Rohde wurde in Düsseldorf geboren, ist in Langenfeld aufgewachsen. Sein Abitur baute er in Opladen, es folgte ein Studium der Pädagogik und der Sonderpädagogik in Köln. 1969 wurde er der erste Lehrer für Menschen mit geistiger Behinderung im LVR, und zwar in der Landesklinik Langenfeld. Ab 1975 arbeitete er als Sonderpädagoge an der Pestalozzischule Langenfeld, Am Hang. 1980 wurde er erster Konrektor an der Schule für geistig Behinderte an der Virneburg in

Reusrath, 1984 Rektor in Monheim an der Comeniuschule. Im selben Jahr wurde Rohde auch Vorstandsmitglied des Vereins Lebenshilfe im Kreis Mettmann, später dessen Vorsitzender (bis 2001). Ebenfalls 1984 wurde er Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Langenfeld-Mitte, 1985 dann Vorsitzender der Schulpflegschaft des Konrad-Adenauer-Gymnasiums, zudem Stadtschulpflegschaftsvorsitzender. 1989 dann wurde der Christdemokrat erstmals in Stadtrat und Kreistag gewählt, 1994 wurde er Mitglied im Vorstand der CDU in der Landschaftsversammlung im LVR Köln. Er ist Vorsitzender des Ausschusses für Heilpädagogische Netzwerke Niederrhein, Ost und West, für Menschen mit geistiger Behinderung im Rheinland sowie seit 1998 Vorsitzender im Förderverein des Stadttheaters Langenfeld. Sein Bezug zu Langenfeld? „Langenfeld ist mein Lebensraum seit meiner Geburt. Zusammen mit meiner Familie und der Schwiegermutter lebe ich gerne hier.“ Hobbys, Leidenschaften? „Musizieren, Trom-

pete und Klavier, Gartenarbeit, Theaterspiel im Stadttheater.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Den Platz des Museums und des Stadttheaters rund um das Freiherr-vom-Stein-Haus.

Was würden Sie gerne verändern?

Ausbau und Pflege der Radwege.

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine sechs Enkelkinder (drei bis elf Jahre alt).

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

„Der Medicus“.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Ostpreußische Schmandklöße.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Auf ein sinnvolles, erfülltes Leben.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Man kommt nie zu spät. ■

Nachrichten und Notizen aus Kultur und Gesellschaft

Über die Karibische Nacht, Langenfeld live und die Kirche der LVR-Klinik



Auf dem Marktplatz wird bei „Langenfeld live“ die Stimmung wieder überkochen. Foto: Veranstalter



Triple Sec treten am 13.8. auf dem Marktplatz auf. Foto: Band-Website



Andrea Dami mit seinen Objekten. Foto: © Andrea Dami

Langenfeld live

Das Pflaster des Langenfelder Marktplatzes ist seit dem 2.7.2014 erneut Treffpunkt für Freunde guter Livemusik. Bereits zum fünften Mal in Folge laden die Eventagentur JoKo GmbH aus Siegen und KOMMIT e.V., der Marketingverbund Langenfeld, zur jährlichen Freiluftkonzertreihe „Langenfeld live“ in der Stadtmitte ein. Sieben Wochen lang beweisen Coverbands ihr Können im Umgang mit Instrumenten und mit Livepublikum. Die

Sommerabende kann man bei freiem Eintritt seit dem 2. Juli bis zum 20. August jeweils mittwochs miteinander genießen. Für die Open-Air-Reihe wurden überdurchschnittliche gute und professionelle Cover-Bands unterschiedlicher Stilrichtungen engagiert. Einige sind im letzten Jahr so gut angekommen, dass sie auch in diesem Jahr wieder auf der Bühne stehen werden. Andere sind neu hinzugekommen und freuen sich darauf, das Langenfelder Publikum zu begeistern. Mit Herz und Seele

überzeugen Back on the Road am 16.7.2014. Ihr großes Repertoire deckt vom Blues bis zum Boogie alles ab. Die Langenfelder dürfen sich freuen, die inzwischen mehrfach prämierte, feste Größe der südwestfälischen Rock- und Blues-Szene in ihrer Stadt begrüßen zu dürfen. Eine weitere Premiere feiert am 23.7.2014 die aus dem Großraum Wetzlar stammende Band Open Doors. Sie liefert eine gelungene Mischung aus Rockklassikern und besonderen Perlen der Musikgeschichte. Vielfältig, originell und einfach mitreißend. Auf ihrer Reise durch die Nation macht das Essener Trio Kuult auch in Langenfeld halt. Am 30.7.2014 bringt es Pop zum Wunderkerzenschwenken und zum Abfeiern mit. Die smarten Newcomer animieren mit ihrem Optimismus jedes noch so müde Bein zum Mittanzen. Eine weitere neue Band ist am 6.8. auf der Bühne in Langenfeld zu sehen. Mr. B. Fetch überzeugen mit Leidenschaft, Professionalität und energievollen Pop-Songs. Alle sieben Bandmitglieder sind Vollblutmusiker, die sich freuen, das Publikum mit ihrer Freude an Musik anzustecken. Triple Sec werden am 13.8. ihre Hörer auf dem Marktplatz mit den größten Hits und Klassikern der letzten 40 Jahre begeistern. Mit einem breit gefächerten Repertoire halten die drei Musiker für jeden Geschmack die richtigen Songs bereit. Dabei beeindrucken sie nicht nur durch eine anspruchsvolle musikalische Darbietung, sondern

eben auch durch eine äußerst humorvolle Präsentation. Den glorreichen Abschluss der Freiluftkonzerte am 20.8. machen die Lokalmatadore von Jim Button's. Das Konzept der Band lautet: aktuelle, aber auch etablierte Rocksongs, die jeder kennt, aber nicht jeder spielt, originalgetreu nachzuspielen und dabei jede Menge Partystimmung zu verbreiten. Das gesamte Sommer-Spektakel auf dem Marktplatz ist für die Besucher kostenlos, nur das Mitbringen von eigenen Getränken untersagt. Für Es-

sen und Trinken wird selbstverständlich gesorgt sein. Partyservice Müller kümmert sich um das leibliche Wohl, während Franky's Bistro kulinarische Köstlichkeiten und leckere Cocktails anbietet. Der gastronomische Verkauf der Getränke erfolgt über „Langenfeld live-Chips“, die am Veranstaltungstag am „Verkaufszelt“ auf dem Marktplatz erworben werden können und für jeden der Konzertabende gelten. Am „Verkaufszelt“ haben die Besucher ebenfalls die Möglichkeit, einen „Langenfeld live-

Der Sportclub für die FRAU

fit & well

Sommer-Special 12 + 2
Bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft erhalten Sie 2 Monate "gratis" dazu

DAS ANGEBOT FÜR DIE SOMMERFERIEN

Hauptstr. 113 • 40764 Langenfeld
www.fitandwell-langenfeld.de
Telefon 02173 - 203 55 40

Urlaub ganz in Ihrer Nähe!
Hitdorfer See/Leverkusen

Unsere Empfehlung

Flammkuchen **Bier vom Fass**
Salat Variationen **Schnitzelgerichte**
Frühstück **Kaffee & Kuchen**

STRANDGUT
BIERGARTEN • GASTRONOMIE • TAUCHBASIS
Umlag 2b • 51371 Leverkusen • Telefon: 02173/287676
www.cafestrandgut.de • info@cafestrandgut.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bitte beachten Sie unsere, der Jahreszeit angepassten, Öffnungszeiten.



VoiceArt setzen sich für die Kirche der LVR-Klinik ein.

Foto: VoiceArt

Becher“ für die Getränke zu kaufen. Dieser wird nur einmalig erworben und kann dann ebenfalls über die gesamte Veranstaltungsreihe hinweg genutzt werden. Und auch für die kleinen Gäste ist gesorgt, die Jüngsten können am Chipzelt Capri-Sonne für 50 Cent erwerben. Die Konzerte finden bei jedem Wetter statt. Damit auch bei Regen der Partyspaß nicht getrübt wird, hält der Veranstalter Regencapes bereit, die zum Selbstkostenpreis abgegeben werden. Das erste Konzert fand am 2.7. statt. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr.

Voice Art

Am 20. Juni übergab der Vorstand von VoiceArt einen Scheck in Höhe von 2472 Euro an Pfarrerin Horstmann-Knigge von der LVR-Kirche. Der Betrag geht an den Verein zur Förderung der Rheinischen Kliniken e.V. mit dem Verwendungszweck der Instandsetzung der Klinikkirche. Der Betrag war das Resultat aus dem Verkauf der Eintrittskarten sowie zusätzlichen Spenden beim VoiceArt-Konzert am 14.6. in der Kirche der LVR-Klinik. Das Konzert wurde eigens zu diesem Zweck mit freundlicher Unterstützung der Klinik veranstaltet. Etwa 250 Zuhörerinnen und Zuhörer bekamen ein buntes Programm mit schnellem Wechsel zwischen eher ruhigen und sehr rasanten und mitreißenden Stücken aus den Genres Gospel, Pop, Jazz und Africans geboten. Dass die Musik gut ankam, zeig-

ten die Besucher durch tosenden Applaus, Mitklatschen und die Forderung nach mehreren Zugaben. Für die Sängerinnen und Sänger ist es immer eine besondere Freude, vor einem dermaßen begeisterten Publikum zu singen. VoiceArt freuen sich, dazu beigetragen zu haben, dass dem Verfall der Kirche, die über die eigentliche Bedeutung als Gottesdienstraum für katholische und evangelische Christen hinaus auch einen stimmungsvollen Raum für verschiedenste Konzerte bietet, entgegenewirkt wird. Wer den Förderverein ebenfalls unterstützen möchte, kann dies gerne tun. Die Bankverbindung lautet: Verein zur Förderung der rheinischen Kliniken e.V., Stadtparkasse Langenfeld, Konto: 205500, BLZ: 37551780.

Karibische Nacht

In diesem Jahr öffnen die Geschäfte aufgrund der Fußball-WM ausnahmsweise nicht schon im Juli, sondern erst am 16. August zu ihrer verkaufslangen Nacht. Straßen und Center in der Innenstadt füllen sich dann mit Cocktailständen, Musikern und Tänzern. In der ganzen Innenstadt wird rhythmische Live-Musik gespielt und ein buntes Spektakel geboten, viele Geschäfte haben bis 22 Uhr geöffnet.

Anja Hühn

Eine Ausstellung mit Werken der in Düsseldorf lebenden Künstle-

rin Anja Hühn ist noch bis zum 25.8.2014 im KunZe an der Solinger Straße 41 zu sehen. Titel der Ausstellung: „Tierisch – Menschlich“.

Andrea Dami

Noch bis zum 24.8.14 zeigt das Stadtmuseum im Freiherr-vom-Stein-Haus die neue Ausstellung „Farben – Klänge – Schmetterlinge“ des italienischen Künstlers Andrea Dami im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Montale. Damis Werke hatten eine Langenfelder Delegation bei ihrem Besuch so beeindruckt, dass der Wunsch entstand, die Objekte auch in Langenfeld zu präsentieren und damit den Kulturaustausch der beiden Städte zu fördern. Andrea Dami studierte am Kunstinstitut in Pistoia und hat mehrfach mit bedeutenden zeitgenössischen Künstlern wie etwa Daniel Spoerri oder Jorio Vivarelli international ausgestellt. Seit 1966 widmet er sich der Objektkunst. In seinen Arbeiten verbindet der Künstler die Härte der verwendeten Materialien – Eisen und Stahl – mit der Immaterialität und Fragilität des musikalischen Klangs. Damit entsteht in seiner Kunst eine Erweiterung des konkreten Raumes in eine umfassende Weite, die Dami mit der Metamorphose der Raupe zum Schmetterling in Beziehung setzt. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 10 bis 17 Uhr, Eintritt frei.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Stellen Sie sich Ihre individuelle Reiseapotheke zusammen. Ab einem Einkauf von 19,90 Euro erhalten Sie von uns die Tasche dafür gratis dazu!



Gegen Vorlage der Anzeige erhalten Sie

10% auf Ihren Einkauf (ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel + Rezeptgebühren) vom 8.7.-31.8.14

20% auf bei uns vorrätige Kosmetik vom 8.7.-31.8.14

Diese Rabatte gelten nicht für Sonderangebote und sind nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

Hubertus apotheke
Inh. Petra Schultz

Solinger Str. 35
40764 Langenfeld
Tel. 021 73/221 15
Fax 021 73/221 00
E-Mail: hubertus_apotheke@gmx.de

Dirk's Getränkemarkt
Inhaber Dirk Schneider

Einzelhandel
Lieferservice
Festausstattung

Schönes Laster.
Haus Gravener Str. 55
40764 Langenfeld
0177 - 527 09 63

DAS OPEN-AIR-EVENT
mittwochs in LANGENFELD live

- immer mittwochs
- immer ab 18:00 Uhr
- immer Marktplatz
- immer Live-Musik

02.7. - 20.8.

- 02.07.2014 • BEATIFY
- 16.07.2014 • BACK ON THE ROAD
- 23.07.2014 • OPEN DOORS
- 30.07.2014 • KUULT
- 06.08.2014 • MR. B. FETCH
- 13.08.2014 • TRIPLE SEC
- 20.08.2014 • JIM BUTTONS

www.langenfeld-openair.de

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Marion Prell wurde ausgezeichnet.

Foto: Stadt Langenfeld



Das neue Königspaar der Immigrather Schützen: Bernd und Ulrike Müller.

Fotos (2): St. Sebastianus Schützenbruderschaft Langenfeld-Immigrath

Ehrennadel in Gold

Mit der Ehrennadel in Gold wurde im Rahmen der Rheinischen Meisterschaften im Dressur- und Springreiten Marion Prell geehrt. Die 1. Beigeordnete der Stadt Langenfeld, der Heimatstadt des Pferdesportverbandes Rheinland (PSVR), ist bereits seit zehn Jahren stellvertretende Verwaltungschefin im Langenfelder Rathaus –

also fast die gesamte Zeit, die der PSVR in Langenfeld ansässig ist. Seither hat sich die Rechtswissenschaftlerin inner- und außerhalb der Stadt Langenfeld stets für die Belange des Sportverbandes eingesetzt und diesen unterstützt. Auch mit juristischem Rat stand die Leiterin des Referates für Recht und Ordnung dem PSVR stets zur Seite. Für diese enge, vertrauensvolle und effektive Zu-

sammenarbeit und Unterstützung bedankte sich der Pferdesportverband Rheinland nun mit der Überreichung der Ehrennadel in Gold.

capp Sport cup

Der traditionelle capp Sport cup (cSc) im und um den Freizeitpark findet dieses Jahr am 7. September statt.

„Boomtown“

Erfreuliches Zahlenwerk erreichte im Juni die Stadtverwaltung Langenfeld. Die von IT-NRW offiziell vermeldete Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum 30. September 2013 untermauert laut Stadtverwaltung den Ruf des Wirtschaftsstandortes Langenfeld als „Boomtown“: Mit 26 133 Beschäftigten, die in Langenfeld im Herbst 2013 ihrer Arbeit nachgingen, wurde der ein Jahr zuvor erreichte Höchststand von 26 097 nochmals getoppt. „Eine erfreuliche Entwicklung, die einmal mehr belegt, dass Langenfeld nochmals an Attraktivität als Platz für gute Geschäfte gewonnen hat“, freute sich Bürgermeister Frank Schneider über die positive Statistik. Er erinnerte dabei auch daran, dass der tägliche Einpendlerüberschuss von mehr als 4000 ebenfalls eindrucksvoll beweise, dass Langenfeld ein florierender Wirtschaftsstandort sei.

Neuer König

Bernd Müller ist der neue König der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Langenfeld-Immigrath. Nach einem spannenden Wettbewerb um die Königswürde holte der 48-Jährige den Vogel mit dem 136. Schuss von der Stange. Er wird nun mit seiner Frau Ulrike die Schützen in der Stadtmitte repräsentieren. König Bernd Müller ist von Beruf Zimmermeister und in der Herstellung von Exportverpackungen beschäftigt. Er ist seit 1980 in der Bruderschaft. Das Paar wohnt am Kastanienweg und hat zwei Töchter, die bei den Jungschützen aktiv sind. Zuvor standen bereits die neuen Reprä-

sentanten der Schützenjugend fest. Dabei hatten zwei Schwestern die Nase vorn. Neue Schülerprinzessin wurde mit dem 72. Treffer Tabea Scheckler. Sie ist 14-jährige Schülerin der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule. Tellkönigin der Jungschützen wurde ihre Schwester Tonja Scheckler. Mit dem 134. Versuch schaffte sie es, den Vogel abzuschießen. Sie ist 17 Jahre jung und besucht ebenfalls die Gesamtschule. Die Immigrather Schützen hatten großes Glück mit dem Wetter: Es war trocken und nicht zu warm. Im Festzelt neben der Feuerwache herrschte reger Betrieb. Ob auf der Festzelt-Party, beim Frühschoppen mit der Members-Par-

Ferienzeit ist Wasserzeit

Unser Aktivprogramm finden Sie unter www.monamare.de

mona mare
das Bade- und Saunaland

BOSCH-Car-Service Albrecht
KFZ-Elektrikermeister u. KFZ-Technikermeister

Herzogstraße 9
40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/ 2 13 99
Fax: 0 21 73/ 25 00 98

Qualitäts-Werkstatt

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

Bosch Car Service
...alles, gut, günstig.

BOSCH Service

www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Schülerprinzessin Tabea Scheckler, rechts Tellkönigin Tonja Scheckler.



Scheckübergabe an ProDonna.

Foto: Lady Lions

tyband oder bei der Cafeteria der Schützenfrauen: Überall war viel los. Einen der Höhepunkte bildete der Festzug am Sonntag mit tollen Musikzügen und allen Langenfelder Schützenvereinigungen. Die prächtige Parade vor der St. Josef-Kirche hatte ein großes Publikum. Die erste Zusammenkunft der hiesigen Schützen nach dem Stadtfest nutzte der stellvertretende Bürgermeister Dieter Braschoss zur feierlichen Proklamation von Stadtkönig Hans-Gerd Wolf von der Bruderschaft in Reusrath und der Stadtprinzessin Linda Krings vom SV Langenfeld 1834. Am Fest-Wochenende wurden auch die Wanderkettenträger der Immigrather Sebastianer im Sternschießen ermittelt. Bei den Schülerschützen siegte Anna Klaas, in der Jungschützenklasse gewann Miriam Müller und bei den Schützen setzte sich Markus Tilmes im 18. Durchgang durch.

Lady Lions erfolgreich

Nur wenige Wochen nach der Vereinsgründung können die Langenfeld Lady Lions bereits auf ihre erste erfolgreiche Aktion zurückblicken; sie konnten eine großzügige Spende an den Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) Langenfeld überreichen. Bei dem hiesigen ZNS-Fest hatten die Langenfeld Lady Lions unter dem Motto „Style and Smile“ die Bevölkerung eingeladen,

ihren Stand mit attraktiven Second-Hand-Accessoires wie Handtaschen, Schmuck, Schuhen, Gürteln, Halstüchern und Sonnenbrillen zu besuchen und sich mit ihrem Einkauf am Stand an dem Spendenprojekt für das SkF-Beschäftigungsprojekt „ProDonna“, das Frauen den Wiedereinstieg in den Beruf ermöglicht, zu beteiligen. „Ein professionell gestalteter Verkaufsstand in den Lions-Farben Gelb und Blau entwickelte sich zum Kundenmagnet“, berichten Anne Widera und Karin Rohrbeck, die Activity-Beauftragten des neu gegründeten Vereins. Der Absatz erfolgte so schnell, dass die Helferinnen sich beeilten, entstandene Lücken wieder mit neuer Ware zu bestücken. Dank der vielen Sachspenden, die der Verein zu diesem Zweck sammeln konnte, gab es genügend Nachschub. „We serve, wir dienen der Gesellschaft, hier dem Sozialdienst katholischer Frauen – mit diesem Grundgedanken sind wir an diese Aktion herangegangen“, erläutert Ursula Maile, Gründungspräsidentin der Langenfeld Lady Lions, „und sind überglücklich, wie gut unser Engagement in Langenfeld aufgenommen wird.“ Am ersten Verkaufstag beliefen sich die Einnahmen schon am Vormittag auf 1000 Euro und der Strom der Kundinnen und Kunden riss nicht ab. „Wir sind stolz und freuen uns über alle Maßen, dass wir dem SkF Langenfeld nach dieser

erfolgreichen Aktion eine Spende von 4000 Euro überreichen können“, so die Vorsitzende des Fördervereins der Langenfeld Lady Lions, Roswitha Albers. Die Projektleiterin von „ProDonna“, Dorothea Domasik, zeigte sich sehr beeindruckt von der Höhe der Spende. „Wir nehmen auch gerne weitere Spenden, zum Beispiel von Firmen entgegen, die einen guten Zweck unterstützen möchten, da zu befürchten ist, dass die Zuschüsse des Landes NRW weiter schmelzen und unser Projekt gefährdet ist“, fügte sie hinzu. Für die Zukunft planen die Langenfeld Lady Lions weitere Maßnahmen, um Projekte für

Frauen und Kinder in Langenfeld zu unterstützen. So werden sie am Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende mit einem Aktionsstand in Erscheinung treten. Was dort angeboten wird, soll jedoch noch eine Überraschung bleiben.

JRK

Rechtzeitig zum Beginn der zweiten Halbzeit des Jubiläumsjahres der Langenfelder Jugendrotkreuzes (JRK) konnte das große Jubiläumsbanner am Haus des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) an der Jahnstraße angebracht werden. Das Banner zeigt die vier

JRK-Unterkünfte in der 50-jährigen Geschichte der Jugendgruppe. Von 1964 bis 1966 stand ein Raum in der „uralten“ Feuerwache am Marktplatz zur Verfügung. Von 1966 bis 1976 konnten die Räumlichkeiten im städtischen Jugendheim an der Fröbelstraße genutzt werden. 1976 erfolgte der Umzug in den Bereitschaftskeller im DRK-Haus. 2008 erhielt das JRK eigene, großzügige Räume im Anbau des DRK-Hauses.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Bauer Bossmann

ERDBEEREN & SPARGEL

Erdbeeren zum Selberpflücken am Neuverser Hof!

Frisch vom eigenen Feld!

www.bauer-bossmann.de
Info-Tel.: 0177-55 16 639

Täglicher Verkauf
von 9 bis 19 Uhr

Ab sofort an unseren Verkaufsständen in:

- Langenfeld-Berghausen
- Monheim
- Baumberg
- Haan

Unsere Spargelschälmaschine in Langenfeld-Berghausen, schält kostenlos für Sie!

- Leichlingen
- Benrath
- Hilden
- Leverkusen
- Köln

Die Mini-WM am Schlangenberg

Fünf Nationen beim Richrather Jugendfußball-Pfingstturnier

Das traditionelle Jugendfußball-Pfingstturnier des TuSpo Richrath war fast schon eine kleine Mini-WM und eine tolle Einstimmung auf die Weltmeisterschaft in Brasilien. Am Richrather Schlangenberg kämpften am Pfingstwochende von den Bambini bis zur D-Jugend insgesamt 42 Mannschaften aus fünf Nationen in vier Altersklassen um Tore und Pokale. Fast 600 Kinder jagten bei der 31. Auflage des zweitägigen Pfingstturniers mit Begeisterung dem Ball hinterher und sorgten – angefeuert von Eltern, Freunden und Betreuern – für eine prima Atmosphäre im Richrather Sportpark, der so gut besucht war wie lange nicht mehr.

Drei Klubs aus Partnerstädten

Das internationale Pfingstturnier hat eine lange Tradition, die seit vielen Jahren eng mit der Freundschaft zum niederländischen Verein SJC Noordwijk verbunden ist. Die Jugendfußballer aus dem beliebten Ferienort Noordwijk an der holländischen Nordseeküste kommen inzwischen seit 28 Jahren regelmäßig nach Langenfeld, um an dem beliebten Jugendturnier der Richrather teilzunehmen. „Ich bin von Beginn an dabei und freue mich, dass sich im Laufe der Jahre so eine tolle Freundschaft entwickelt hat“, sagt John van der Zwet, Jugendleiter des SJC Noordwijk und einer der Mitbegründer der erfolgreichen deutsch-holländischen Fußball-

Partnerschaft. Das Pfingstturnier ist vor über drei Jahrzehnten vom damaligen Vereinsvorsitzenden Friedel Weiler und dem früheren Jugendleiter Hans Jansen ins Leben berufen worden. Der leider vor drei Jahren verstorbene Friedel Weiler stellte den Kontakt zum SJC Noordwijk her, der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Bei den Pfingstturnieren übernachteten die holländischen Mini-Talente stets bei den Eltern der Richrather Jugendspieler und die aus Holland mitgereisten Trainer, Betreuer und Eltern in einem Langenfelder Hotel. Am Abend des ersten Turniertages wird dann gemeinsam bei der legendären Pfingstparty gefeiert, die in diesem Jahr besonderes internationales Flair hatte. Erstmals waren beim TuSpo-Turnier Mannschaften aus drei Langenfelder Partnerstädten vertreten. In Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskomitee der Stadt Langenfeld konnte TuSpo Richrath bei seinem Pfingstturnier Mannschaften aus den Partnerstädten Senlis (Frankreich), Montale (Italien) und Gostynin (Polen) begrüßen. Die Teams von Union Sportive Municipale Senlisienne, Polisportiva 90 Monale sowie MKS Mazur Gostynin waren mit ihren D-Jugendteams angereist, wobei die Gäste aus Polen ebenso wie der SJC Noordwijk mit ihren Mannschaften auch am E-Jugendturnier teilnahmen. Der Fußball bildete einmal mehr die Grundlage für die Verständigung junger Sportler aus verschiedenen Nationen und trug dazu bei, auch abseits des Spiel-



So sehen Sieger aus: Bei den D-Junioren holte Gastgeber TuSpo Richrath den Pokal. Im Finale gewann TuSpo gegen die polnischen Gäste des MKS Mazur Gostynin mit 3:1 Toren. Fotos (6): Simons



Freunde: Der frühere TuSpo-Jugendleiter Hans Jansen und John van der Zwet, Jugendleiter des SJC Noordwijk, kennen sich seit 28 Jahren.



Siegerehrung: Der stellvertretende Bürgermeister Dieter Braschoss gratulierte dem D-Jugendsieger TuSpo. Freude auch bei Richraths Jugendleiterin Corinna Beilmann (2.v.r.).

feldes internationale Freundschaften zu knüpfen. Die Teams der Partnerstädte waren in der Sporthalle der benachbarten Bettine-von-Armin-Gesamtschule untergebracht. So kam es hier zu einem regen Austausch der jungen Kicker untereinander, schließlich ist die Fußballsprache auch bei den Kleinsten international und ein paar Brocken

Englisch schon bei den Grundschulkindern heutzutage selbstverständlich.

Turniere und Spielereffs

Ansonsten hatte die Stadt auch Dolmetscher zur Verfügung gestellt, einer perfekten Kommunikation stand somit nichts im Wege. Darüber hinaus wurde natür-

lich bei den Turnieren leidenschaftlich um die Siegerpokale gekämpft. Die kleinen Fußballtalente waren mit Spaß und Ehrgeiz dabei, auch wenn in den Jahrgängen von den Bambini bis zur D-Jugend noch die Förderung der Spielfreude und des Teamgeistes im Vordergrund stehen. Bei den jüngsten Jahrgängen, den Bambini (G-Jugend:



arbor Qualitätsholz.

arbor Holzhandelsgesellschaft mbH
Hittdorfer Str. 215
51371 Leverkusen (Hittdorf)
Telefon (02173) 46 76 und 46 77
Telefax (02173) 4 05 07
E-Mail arbor.holz@t-online.de
Internet www.arbor-holz.de

Ein Stück mehr Lebensqualität.

• Holz • Furniere • Türen • Paneele • Platten • Parkett- und Laminatböden • Isolierstoffe • Holz für den Garten

WIR sind DIE UMZUGSMACHER

in Lev.-Opladen • Telefon 02171-2377

Seit über 130 Jahren Ihr Möbelspediteur

JUFERNBRUCH
TRANSPORTE



Jubel nach Krimi im Elfmeterschießen: Die Richrather D II setzte sich gegen die SF Baumberg durch und wurde Fünfter.



Impressionen aus dem spannenden Finale der D-Junioren: Der 3:1-Endspielsieg des TuSpo Richrath gegen Gostynin war hart umkämpft. Auf dem rechten Bild die Szene des Richrather Angriffs, der die 1:0-Führung brachte.



Jahrgang 2007/08) und der F-Jugend (2005/06), waren die Begegnungen nicht in Turnierform, sondern als Spieletreffs ohne Ergebniswertung organisiert. Dies wird als Fairplaykonzept bereits seit einiger Zeit vom Fußballverband Niederrhein praktiziert. Hier waren insgesamt 18 Teams aus Langenfeld und der näheren Umgebung am Start. Bei den Turnieren der E-Jugend (2003/04) und D-Jugend (2001/02) spielten jeweils zwölf Teams.

SJC Noordwijk Sieger bei den E-Junioren

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden nach der Vorrunde (zwei Gruppen mit je sechs Mannschaften) über Platzierungsspiele die Turniersieger ermittelt. „Aufgrund der Hitze haben wir die Spieldauer auf einmal 15 Minuten reduziert und dafür die Pause zwischen den Spielen auf fünf Minuten verlängert“, berichtet TuSpo-Jugendleiterin Corinna Beilmann, die mit ihrem Jugendvorstand seit dem vergangenen Herbst mit den Vorbereitungen für das Pfingstturnier beschäftigt war. Bei den E-Junioren feierte der SJC Noordwijk im Finale mit einem 1:0-Erfolg gegen MKS Mazur Gostynin den Turniersieg. Die Gäste aus Noordwijk sind übrigens auch der Rekordsieger des Pfingstturniers und unterstreichen damit den glänzenden Ruf der niederländischen Fußballschule. Im Spiel um Platz drei setzte sich die E I des Gastgebers TuSpo mit 3:2 gegen den Lokalrivalen SC Reusrath durch. Tollen Fußball konnten die Zuschauer dann auch im Endspiel der D-Junioren bestaunen, dass

mit einem Richrather Triumph endete. Die D I des TuSpo gewann in einer spannenden Partie mit 3:1 gegen die polnischen Gäste aus Gostynin. Der stellvertretende Bürgermeister Dieter Braschoss nahm anschließend die Siegerehrung vor. Das Finale endete allerdings mit einer Schrecksekunde. Ein kleiner Kicker der Polen verletzte sich so schwer, dass er mit einem Krankenwagen abtransportiert werden musste. Zum Glück konnte der Junge das Krankenhaus nach kurzer Behandlung wieder verlassen. Den dritten Platz bei den D-Junioren sicherte sich der SSV Berghausen mit einem 6:4 nach Elfmeterschießen gegen Noordwijk und Fünfter wurde die D II der Gastgeber, mit einem 4:3 gegen die SF Baumberg II ebenfalls nach der Elfmeterentscheidung.

Einladung aus Polen

Abgesehen vom Schreck mit der Verletzung des polnischen Spielers zogen die Verantwortlichen ein positives Fazit. „Es lief ansonsten alles super nach Plan. Wir sind absolut zufrieden. Die Polen haben uns schon zu ihrem Turnier im September eingeladen, das können wir aber aus organisatorischen Gründen erst im nächsten Jahr annehmen“, berichtet Corinna Beilmann, „wir werden jetzt in einem Treffen mit dem Partnerschaftskomitee ein Resümee ziehen.“ Eine Wiederholung des internationalen Turniers mit den Partnerstädten ist von allen Beteiligten gerne erwünscht. Bereits jetzt haben die Iren aus Ennis, der neuen Langenfelder Partnerstadt, ihre Teilnahme im nächsten Jahr signalisiert. Bis dahin kehrt am

Schlangenberg beim Jugendfußball vorerst wieder der Alltag ein, der aber durchaus auch sehr erfolgreich ist. In der vergangenen Saison feierten die B- und D-Junioren jeweils die Meisterschaft in der Leistungsklasse.

Die A-Junioren verpassten als Vizemeister (Leistungsklasse) nur knapp den möglichen Aufstieg während die C-Junioren den Klassenerhalt in der Niederrheimpliga schafften. Der Startschuss zur neuen Saison erfolgt im Sep-

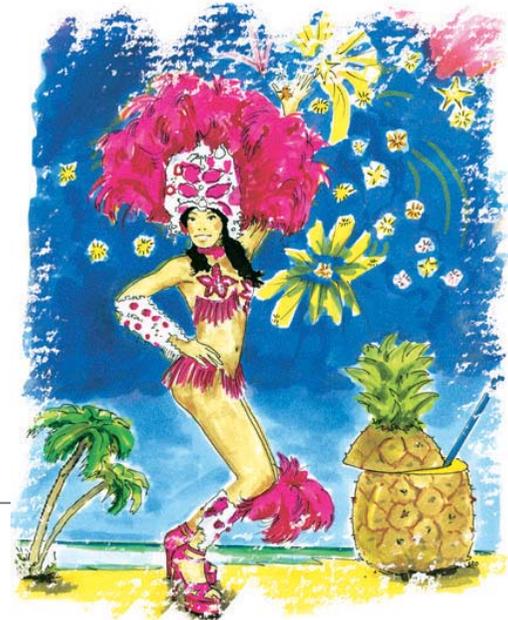
tember. Derzeit sind beim TuSpo über 320 Kinder und Jugendliche in aktuell 18 Mannschaften aktiv. Weitere Infos zum Jugendfußball beim TuSpo Richrath unter www.tusporichrath.de.

(FRANK SIMONS) ■

STADTGALERIE LANGENFELD

Sternstunden in der Stadtgalerie

Zur **Karibik-Nacht am Samstag, 16. August** lassen **Marquinho & Band** ab 18 Uhr auf dem Galerieplatz die Fetzen fliegen. Bei der **Phoenix Samba Show** mit drei brasilianischen Tänzerinnen und zwei Capoaira-Tänzern werden Sie Augen und Ohren machen. Zur Abkühlung empfehlen wir einen leckeren **Caipirinha** an unserer Bar. Und zum Abschluss möchten wir Ihr „Ah!“ und „Oh!“ hören: Beim **Feuerwerk**, das wir gegen 22.30 Uhr auf dem Dach der Stadtgalerie starten.



AUFGESCHLOSSEN FÜR EINE HEISSE NACHT

Senioren im Mittelpunkt



Keine Nachhilfe

68 Prozent der Deutschen über 50 Jahre kennen sich nach eigener Einschätzung gut in Finanzsachen aus. 31 Prozent bezeichnen sich sogar als echte Kenner. Das zeigt: Die ältere Generation geht selbstbewusst mit dem Thema Geld um. Die über 50-Jährigen fühlen sich fit in Finanzfragen. Dies sind die Ergebnisse der Studie „Liquiditätsbarometer 50Plus“ der Kreditbank easyCredit, für die 1000 Personen im Alter von 50 bis 79 Jahren befragt wurden. Viele Ältere trainieren ihr Finanzwissen laufend, indem sie sich über die für sie wichtigen Themen in den Medien informieren. Die Mehrheit behält zudem die eigenen Finanzen ständig im Blick. Zwei Drittel der über 50-Jährigen prüfen beispielsweise häufig die Kontostände und planen ihre Ausgaben so, dass sie ihren Dispokredit nicht in Anspruch nehmen müssen. Nur 17 Prozent geben an, dass sie manchmal den Überblick über Rechnungen und Lastschriften verlieren. Das gute Gespür für Finanzen zeigt sich auch beim Thema Vorsorge. Viele Ältere wissen sehr genau, dass

Gesundheit und Pflege Geld kosten und setzen Prioritäten, so das Ergebnis der Studie. 47 Prozent der Best und Golden Ager wollen in diesem Jahr Geld in die Gesundheits- und Pflegevorsorge investieren. 45 Prozent legen Geld für unvorhersehbare Kosten zurück. Dagegen plant nur jeder vierte Ältere über 50 Jahre Ausgaben für Luxus wie eine Weltreise. Aufklärungsbedarf besteht hingegen bei den Möglichkeiten zur Finanzierung steigender Aufwände im Alter. 41 Prozent der Generation 50Plus rechnen in den kommenden drei bis fünf Jahren damit, dass es ihnen finanziell schlechter geht. Sieben Prozent dieser Gruppe sind bereit, sich für Anschaffungen Geld zu leihen. Wenn zum Beispiel der altersgerechte Umbau der Wohnung ansteht, veräußern ältere Menschen einen Teil ihres Vermögens, auch weil ihnen nicht alle Finanzierungsoptionen bekannt sind und sie die Risiken nicht einschätzen können.

Langfristige Anlage

Den steigenden Immobilienpreisen zum Trotz: Die Bundesbür-

ger sehen in vermieteten Immobilien kein Spekulationsobjekt. Sie denken beim Kauf zuallererst an die eigenen Nachkommen. Dies gilt gerade auch für die jungen Deutschen zwischen 18 und 34 Jahren. 54 Prozent würden sich für den Erwerb einer Anlageimmobilie entscheiden, damit später die Erben davon profitieren können. Bei den über 55-Jährigen nennen 47 Prozent dieses Motiv als Grund. Das ergab eine bevölkerungsrepräsentative Studie von Anlageimmobilien.de. Dazu wurden 2000 Bürger in Deutschland befragt. Nicht der Gewinn beim Verkauf oder die gute Rendite bei der Vermietung sind die Hauptgründe für den Erwerb einer Anlageimmobilie. Nur 19 Prozent der Bundesbürger würden eine vermietete Wohnung kaufen, weil sie einen hohen Gewinn verspricht. Über alle Altersgruppen hinweg ist das wichtigste Motiv stattdessen die Langfristigkeit der Anlage, damit die Erben profitieren. Hohe Bedeutung hat beim Erwerb einer vermieteten Immobilie zudem der Schutz vor Inflation. „Die Bundesbürger handeln sehr rational, sie lassen sich von den steigenden Immobilienpreisen nicht zum Kauf verführen, um kurzfristig Gewinn zu erzielen“, sagt Oliver Siernicki, Pressesprecher des Portals Anlageimmobilien.de. „Ihnen geht es vor allem um eine langfristige und inflationssichere Anlage, von der auch die Kinder und eventuell sogar die Enkel profitieren. Die Ergebnisse haben uns in dieser Deutlichkeit überrascht. Vor allem ist bemerkenswert, dass die jüngere Generation mehr an die Erben denkt als die sogenannten Best Ager“. Zudem können sich wesentlich mehr junge Bundesbürger (43 Prozent) den Kauf einer nicht selbst genutzten Wohnung beziehungsweise eines Hauses vorstellen, damit die eigenen Kinder oder die Eltern einmal dort einziehen können. Das kommt lediglich für ein Drittel Prozent



Die meisten Menschen über 50 würden von sich sagen, ein gutes Händchen für Finanzfragen zu haben. Foto: GG-Berlin / pixelio

der über 55-Jährigen in Frage. Insgesamt sind Immobilien aufgrund historisch niedriger Zinsen die inzwischen beliebteste Altersvorsorge (68 Prozent) der Deutschen. „Unsere Studie zeigt, dass der Erwerb von Wohnungen oder Häusern mittlerweile sogar weit vor bisherigen Klassikern wie etwa der Lebensversicherung liegt, wenn es um eine verlässliche Altersvorsorge geht“, so Siernicki.

Zu viel des Guten

Ältere Menschen schlucken häufig zu viele Vitamin-E-Pillen oder Magnesiumpräparate, berichtet

das Patientenmagazin „Hausarzt“. Sie überschreiten nach Erkenntnissen von Wissenschaftlern des Helmholtz-Zentrums München die Tageshöchstmengen, die als gesundheitlich unbedenklich gelten. Jede fünfte Frau und jeder dritte Mann, die Magnesium einnehmen, überschreiten die Höchstmengen. Bei Vitamin E waren es acht Prozent (Frauen) und 14 Prozent (Männer). Um Risiken zu vermeiden, sollten Senioren Nahrungsergänzungsmittel oder rezeptfreie Medikamente nie längere Zeit ohne Rücksprache mit dem Hausarzt einnehmen.

(pb) ■

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Pflegeagentur 24

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland.
Tel. 02104 952 80 93

Pflegeagentur 24 Mettmann www.pflegeagentur24-mettmann.de
Mittelstr. 4 · 40822 Mettmann info@pflegeagentur24-mettmann.de

„Ich bleib daheim“
senioren/haushaltsdienstleistungen

Individuelle Hilfe aus einer Hand

Haushalt & Garten • Begleitung • Beratung
Betreuung (auch bei Demenz) • Botengänge

Peter Dorn
☎ 0175-280 20 12
✉ dorn@seniorenhaushalt.org
www.seniorenhaushalt-dorn.de

QUALITÄTSSIEGEL 2014-2016
Haushaltsnahe Dienstleistungen
Kommunale Spitzenverbände
Senioren

Seniorenzentrum St. Martinus

St. Martinus-Hof Service-Wohnen
Haus Katharina Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.

HEWAG SENIORENSTIFT

„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langfurter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

Langenfelder Mitmachcircus: 240 Kinder freuen sich auf 21. Auflage

Galavorstellungen Mitte August



Im Freizeitpark wird mit dem Circus Proscho zusammengearbeitet.

Fotos (2): zur Verfügung gestellt von Detlef Jakob und Caren Stühler

Bald ist es wieder so weit: In der letzten Sommerferienwoche (vom 9.8. bis zum 17.8.2014) startet erneut der „Langenfelder Mitmachcircus“ – in die mittlerweile 21. Auflage.

Täglich zwei Workshops

Für etwa 240 Kinder zwischen sechs und 13 Jahren besteht dann wieder die Möglichkeit, einmal eine Woche lang Circusluft zu schnuppern. In zwei Workshops (die „Vormittagskinder“ von 9.30 bis 12.30 Uhr und die „Nachmittagskinder“ von 15 bis 18 Uhr) werden die Kinder dann mit den Profis des „Circus Proscho“ proben und auf die abschließenden Galavorstellungen am 16. und 17. August vorbereitet. Am Auftaktwochenende des Projekts (9. und 10. August) sind seitens der Kinder aber erst einmal die Profis vom Familiencircus Proscho mit ihrem eigenem Programm der Extraklasse zu bewundern. So besteht für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, den Artisten schon einmal etwas „abzuschauen“ und ihre Anleiter in Aktion zu erleben. Nach den Vorstellungen werden direkt die Gruppen für den Workshop eingeteilt, weshalb alle teilnehmenden Kinder auch die Vorstellungen besuchen sollen. Bei einem gemütlichen „Elternkaffee“ bie-

ten die Organisatoren dort auch die Möglichkeit, letzte Fragen zum Circusprojekt zu klären.

Völkerverständigung

„Wir brauchen ein besseres Verständnis zwischen Kulturen und Nationalitäten: vielleicht trägt ja ein Hauch von Circusluft dazu bei. Ziel des Projektes ist es, dass sich die beiden Gruppen der 240 Kinder aus hier lebenden ausländischen, asylsuchenden und deutschen Kindern und Jugendlichen zusammensetzen“, so die Veranstalter. Diese Gruppen von Kindern und Jugendlichen, die meistens aus zehn oder mehr Nationen bestehen, bewiesen „alljährlich das, was den ‚Großen‘ nicht gelingt“: ein „unvoreingenommenes Aufeinanderzugehen, Vertrauen und den Wunsch, gemeinsam am Ende etwas darbieten zu können“. Alle beteiligten Organisationen wünschen sich, dass diese „eine Welt, von den Kindern fast spielerisch umgesetzt, aus dem Circuszelt in die Herzen aller Menschen gelangt und diese dann aktiv für sie eintreten“.

Organisation

Organisiert wird dieses Projekt vom Elternteam Mitmachcircus, der Initiative „Langenfeld gegen Rassismus“ und dem Verein „soziale Brennpunkte e.V.“. Die

Schirmherrschaft obliegt Bürgermeister Frank Schneider, die Stadt Langenfeld fördert und unterstützt. Das „Elternteam Mitmachcircus“ (sechs Mütter bzw. Väter teilnehmender Kinder) hat sich 1998 zur Unterstützung der beiden anderen Organisatoren gebildet, da die vielfältigen Aufgaben (wie Pressearbeit, Zusammenarbeit mit dem Circus, Ansprechpartner während der Circuswoche) von diesen nicht mehr alleine bewältigt werden konnten. Die Initiative „Langenfeld gegen Rassismus“ hat sich 1992 gegründet. „Ein wichtiger Schwerpunkt der Initiative war immer die praktische Arbeit, vor allem mit den hier lebenden Flüchtlingen. Wir meinen nämlich: Ein multikulturelles und gleichberechtigtes Miteinander lässt sich am besten im Miteinanderleben erreichen“, so die Initiative. Der Verein „soziale Brennpunkte e.V.“ besteht aus einem jungen Team von Schülern, Studenten und Auszubildenden sowie Erziehern. Er existiert schon seit 1973 und wurde durch ein Schülerprojekt des Konrad-Adenauer-Gymnasiums gegründet, seit 1984 ist er ein gemeinnützig anerkannter Verein und wurde 1987 zum Träger der freien Jugendhilfe ernannt. „Täglich bieten wir eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendlichen im Alter von sieben bis 16 Jahren in unseren Vereinsräu-



Die Kids werden bei den Galavorstellungen Mitte August zeigen, was sie gelernt haben.

men an, in denen die Kinder spielen und lernen können. Intensive Unterstützung für unsere Arbeit bekommen wir von der Stadtverwaltung Langenfeld und dem Jugendamt“, erklärt der Verein.

Vier Abschlussvorstellungen

Die Kinder konnten schon im

Mai angemeldet werden. Zu den Galavorstellungen, die an beiden Abschluss-Tagen (16./17.8.) um 11 sowie um 16 Uhr im Freizeitpark stattfinden werden, sind alle Langenfelder Circusfreunde eingeladen (Eintritt: Erwachsene sechs Euro, Kinder drei Euro). (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

RSD Systeme
Insektenschutz nach Maß

Transpatec® - EIN HAUCH VON NICHTS

www.rsd-systeme.de
Tel. 0 21 73 - 9 16 36 0
Ausstellung: Albert-Einstein-Str. 17 in Langenfeld

if product design award 2012
reddot design award winner 2011

Glänzende Aussichten ...

Haushaltsverteilung / 17.000 Exemplare April 2014 / GRATIS-Magazin

Haaner Stadtmagazin

April 2014 / GRATIS-Magazin

Monheimer Stadtmagazin

Sonderausgabe: Hausverteilung / 24.000 Exemplare April 2014 / GRATIS-Magazin

Langenfelder Stadtmagazin

PROVINZIAL
LANGENFELDER
Immobilientag
6. April
11:00 - 16:00
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sparkasse

Immobilientag:
Mit Info-Stand zum Thema Einbruchschutz

KULTUR
Die Highlights im April

SPORT
SGL-Handballer:
„Mit Vollgas zum Erfolg“

AUGENBLICKE
Andreas Menzel
stellt sich vor

+++ stadtmagazin-online.de +++

Kombi-Auflage bis
46 000 Exemplare

Anzeigen-Annahme unter 02104 / 92 48 74 oder info@hildebrandt-verlag.de